

[Pdf free] Die Erde liebt uns: Wenn die Landschaften sprechen: Briefe an uns Menschen

# Die Erde liebt uns: Wenn die Landschaften sprechen: Briefe an uns Menschen

Von Ana Pogacnik

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #394254 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-05Abmessungen: 8.23 x .67b x 5.67l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 40.Mb

**Von Ana Pogacnik : Die Erde liebt uns: Wenn die Landschaften sprechen: Briefe an uns Menschen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Erde liebt uns: Wenn die Landschaften sprechen: Briefe an uns Menschen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Begegnung auf der HerzensebeneVon Elisabeth W.Die Briefe von verschiedenen Orten unseres Planeten Erde, ermoglichen tiefe Berhrungen auf der Herzensebene.Jede Ansprache der Orte ist sehr bewegend.Gerhrt lese ich diese

Botschaften. Die liebevollen, verständlichen und klaren Aussagen überraschen mich immer wieder. Eindeutig, nachvollziehbar und einleuchtend sind mir zum Beispiel die Sätze: "Wach auf, mein lieber Mensch! Wach auf! Sprich mich nicht mit leerer Stimme an, weil das tief im Herzen schmerzt." (Seite 23). Jeder Brief ist eine Offenbarung und ich erlebe es als Geschenk, dass sich jemand von uns Menschen für diese Botschaften öffnet. Darüber hinaus ist Ana Pogacnik bereit, andere durch ihr Buch an diesem reichhaltigen Schatz teilnehmen zu lassen. Die direkte Ansprache der Erde eröffnet mir eine ganz neue Ebene. In großer Dankbarkeit an die Erde und an Ana Pogacnik. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Erde liebt uns Von Kathrin \_Bach Der Planet Erde bietet uns an, was die meisten von uns ihm noch verweigern: Kontakt, Beziehung, Unterstützung. Er sendet uns Botschaften. Das ist ein Wunder und ein großes Geschenk, denn die Botschaften enthalten keine Anklagen oder Drohungen, die man ja erwarten könnte angesichts unseres rücksichtslosen, ausbeutenden Verhaltens. Solche ungewöhnlichen Botschaften brauchen Menschen von ungewöhnlicher innerer Klarheit, die nicht nur besonders feinfühlig sind, sondern die Botschaften auch frei von ihren persönlichen Vorstellungen herbringen können. Ana Pogacnik ist eine solche Botschafterin. Von 44 Punkten der Erde hat sie "Briefe" empfangen, in denen die Punkte ihre jeweilige Bedeutung im energetischen Netz des Planeten und ihre Empfindungen der Menschenwelt gegenüber schildern. Natürlich kann man so etwas als esoterische Fantasterei abtun. Aber wenn wir uns ohne Vorurteil den Worten und den beigefügten abstrakten Zeichnungen öffnen, können wir tief berührt werden von ihrer Schwingung der bedingungslosen Liebe. Ein Versuch lohnt sich! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr zu empfehlen Von Florian Gabel Um an die Essenz des Buches zu gelangen, musste ich das Lesen aus dem Kopf nehmen und ins Herz verlegen. Und ich musste bewusst in mir einen neuen Raum schaffen, damit die Erde zu mir sprechen konnte. Das habe ich getan. Seitdem ist das Buch ein Begleiter geworden, der mir meine Welt erhellt. Die den Briefen hinzu gefügten Zeichnungen kann ich noch nicht im selben Maße 'lesen'. Aber sie anzuschauen, bringt etwas in mir zum Klingen, das ich noch nicht erlebt habe. Mein Fazit: Ich gebe gerne 5 Sterne!

Kurzbeschreibung Die Erde spricht Ana Pogacnik kann, nicht zuletzt aufgrund der Zusammenarbeit mit ihrem Vater Marko, einen innigen medialen Kontakt zu der Landschaft aufbauen, in der sie sich aufhält. Über die Jahre hat sie viele Orte bereist, und wenn sie sich auf sie einstimmt, dann vernimmt sie ihre Botschaft. In 44 'Briefen' sprechen diese Landschaften zu uns Menschen. Es sind intensive Botschaften, auf die wir uns einlassen, die wir in uns nachhallen und lebendig werden lassen müssen. Sie öffnen uns für eine neue Dimension der geomantischen Arbeit und für ein gewandeltes Verhältnis zur Erde als einem bewussten und beseelten Wesen. Über den Autor und weitere Mitwirkende Ana Pogacnik wurde 1973 in Slowenien geboren. Erst hat sie ihr Leben dem Klavier gewidmet, danach Archäologie studiert. Seit den 1990er Jahren empfängt sie unterschiedliche Botschaften aus dem Engelsozean. Ein Teil davon wurde auch auf Deutsch veröffentlicht (Das Licht des Herzens 1997 und Das Herz so weit 2004). Sieben Jahre hat sie sehr eng mit ihrem Vater Marko Pogacnik gearbeitet und mit den empfangenen Botschaften an seinen Projekten mitgewirkt. 1999 hat sie begonnen, eigenständige Vorträge und Seminare anzuhalten. Seit dem Jahr 2002 leitet sie Ausbildungen im Rahmen der eigens dafür gegründeten Schule (Schule Wiedersehen) in Deutschland, in der Schweiz, in Slowenien, in Kanada und in den USA. [www.ana-pogacnik.com](http://www.ana-pogacnik.com)